

Die Aufstellung des Bebauungsplanes im Sinne des § 30 Bundesbaugesetz (BBauG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. Aug. 1976 (Bundesgesetzblatt I S. 2256) gemäß § 2 Abs. 1 dieses Gesetzes wurde in der Sitzung des Stadtrates vom 10.12.1986 ~~28.03.1985~~ beschlossen.

Die Ausarbeitung erfolgte auf Antrag der Stadt Blieskastel durch den ~~Landrat des Saar-Pfalz-Kreises in Homburg, Amt für Bauleitplanung und Wirtschaftsförderung.~~

Es gilt die Baunutzungsverordnung (BauNVO) in der Fassung vom 15. Sept. 1977 - BGBl. I S. 1763.

Festsetzungen gemäß § 9 Abs. 1 und 7 des Bundesbaugesetzes

- | | | |
|-------|---|---|
| 1 | Geltungsbereich | Lt. Plan |
| 2 | Art der baulichen Nutzung | |
| 2.1 | Baugebiet | Allgemeines Wohngebiet
gemäß § 4 BauNVO |
| 2.1.1 | Zulässige Anlagen | Zulässig sind
1. Wohngebäude
2. Die der Versorgung des Gebietes dienenden Läden, Schank- und Speisewirtschaften sowie nicht störende Handwerksbetriebe
3. Anlagen für kirchliche, kulturelle, soziale und gesundheitliche Zwecke gem. § 4 (2) BauNVO |
| 2.1.2 | Ausnahmsweise zulässige Anlagen | Ausnahmsweise können zugelassen werden
1. Betriebe des Beherbergungsgewerbes
3. Anlagen für Verwaltungen sowie für sportliche Zwecke
4. Gartenbaubetriebe
6. Ställe für Kleintierhaltung als Zubehör zu Kleinsiedlungen und landwirtschaftlichen Nebenerwerbstätigkeiten;
die Zulässigkeit von untergeordneten Nebenanlagen und Einrichtungen für die Kleintierhaltung nach § 14 bleibt unberührt.
Gemäß § 4 (3) BauNVO
Die Anlagen nach § 4 (3) Nr. 2 u. 5 sind nicht zulässig. |
| 3 | Maß der baulichen Nutzung | |
| 3.1 | Zahl der Vollgeschosse | Lt. Plan |
| 3.2 | Grundflächenzahl | 0,4 |
| 3.3 | Geschoßflächenzahl | 0,5 bei einem Vollgeschosß
0,8 bei zwei Vollgeschossen |
| 4 | Überbaubare und nicht überbaubare Grundstücksflächen | Lt. Plan |
| 5 | Bauweise | Offen, lt. Plan |
| 6 | Stellung der baul. Anlagen | Lt. Plan |
| 7 | Die Flächen für Nebenanlagen, die aufgrund anderer Vorschriften für die Nutzung von Grundstücken erforderlich sind, wie Spiel-, Freizeit- und Erholungsflächen sowie die Flächen für Stellplätze und Garagen mit ihren Einfahrten | Lt. Plan oder Bauwisch
Stellplätze und Garagen innerhalb der überbaubaren Grundstücksflächen, Garagenabstand von der Verkehrsfläche: mind. 5,00 m. |
| 8 | Die Verkehrsflächen sowie Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung wie Fußgängerbereiche, Flächen für das Parken von Fahrzeugen sowie den Anschluß anderer Flächen an die Verkehrsflächen | Lt. Plan |
| 9 | Die öffentlichen und privaten Grünflächen wie Parkanlagen, Dauerkleingärten, Sport-, Spiel-, Zelt- und Badeplätze; Friedhöfe | Lt. Plan |
| 10 | Versorgungsflächen | Lt. Plan |
| 11 | Führung von Versorgungsanlagen und Leitungen | Lt. Plan |
| 12 | Von der Bebauung freizuhaltende Schutzflächen und ihre Nutzung | Lt. Plan |

Festsetzungen über die Höhenlage aufgrund des § 9 Abs. 2 BBauG von
Festsetzungen nach Abs. 1

1 Höhenlage der baul. Anlagen

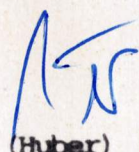
Lt. Plan (Siehe Regelprofil)
und nach örtl. Verhältnissen

Der Bebauungsplan wurde ausgearbeitet vom Amt für Bauleitplanung
und Wirtschaftsförderung des Saar-Pfalz-Kreises, Homburg.

Homburg, den 8.10.1985 - 24.06.86

Der Landrat:

1. A.



(Huber)
Bauamtsrat

Der Stadtratsbeschuß zur Aufstellung des Bebauungsplanes gem.
§ 2 (1) BBauG wurde am 04.01.1985 ortsüblich bekanntgemacht.

Die Beteiligung der Bürger an der Bauleitplanung gem. § 2 a BBauG
wurde vom 18.06.1985 bis 02.07.1985 ermöglicht.

Die Offenlegung des Bebauungsplanes gem. § 2 a (6) BBauG wurde am
01.08.1986 ortsüblich bekanntgemacht.

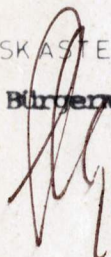
Der Bebauungsplan mit Begründung hat gem. § 2 a (6) BBauG ausgelegen
vom 11.08.1986 bis zum 12.09.1986 einschließlich.

Der Bebauungsplan wurde gem. § 10 BBauG als Satzung vom Stadtrat
am 25.11.1986 beschlossen.

Die örtlichen Bauvorschriften wurden als Satzung am 25.11.1986
beschlossen.

BLIESKASTEL, DEN 02.12.1986

Der Bürgermeister:





Der Bebauungsplan wird gemäß § 11 BBauG genehmigt.

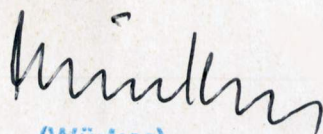
Die örtlichen Bauvorschriften werden gem. § 113 Abs. 4 LBO ge-
nehmigt.

Saarbrücken, den 9.3.1987 Az. C/5-7378/86 Bl/lla

Der Minister für Umwelt

SAARLAND
Der Minister
für Umwelt

Im Auftrag:

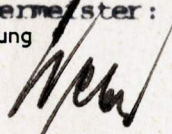


(Würker)
Diplom-Ingenieur

Die öffentliche Auslegung gemäß § 12 BBauG wurde am 03.04.1987
ortsüblich bekanntgemacht.

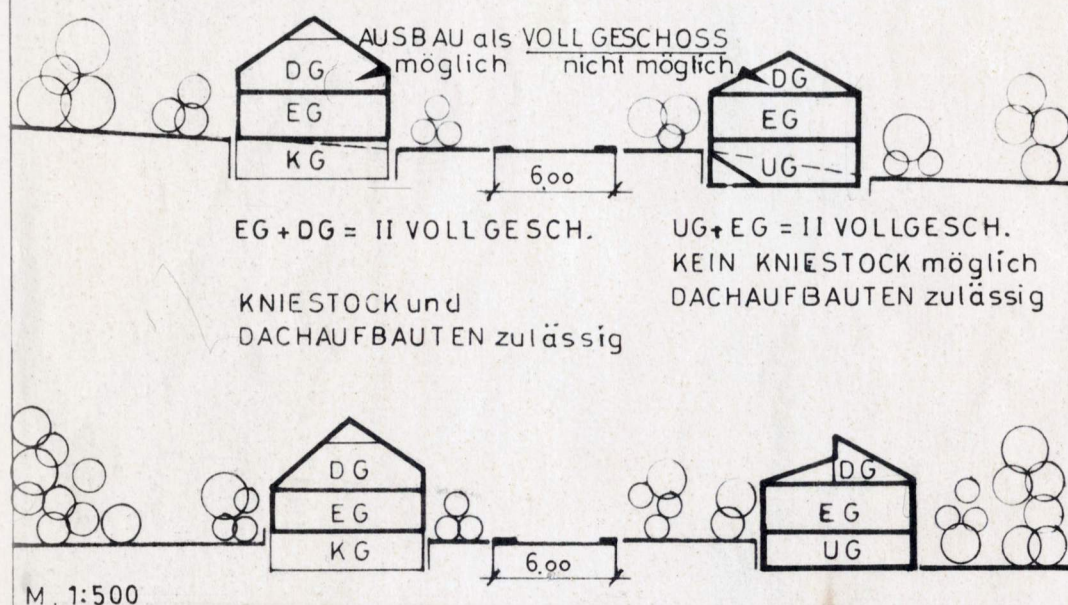
BLIESKASTEL, DEN 05.05.1987

Der Bürgermeister:
In Vertretung



Erster Beigeordneter

ERLÄUTERUNG zur FESTSETZUNG der GESCHOSSZAHL II



Planzeichenerklärung

WA	Allg. Wohngebiet
0,4	Grundflächenzahl
(0,8)	Geschoßflächenzahl
II	Zahl der Vollgeschoße als Höchstgrenze
0	Offene Bauweise
	Nur Einzelhäuser zulässig, Ausnahme ist gekennzeichnet
---	Baulinie entfällt
	Baugrenze
	Überbaubare Grundstücksfläche
	Straßenverkehrsflächen, Parkflächen
	Straßenbegrenzungslinie mit Begleitgrün
	Flächen für Versorgungsanlagen
	Trafostation
	Schutzflächen - Freileitung
---	Postkabel
	Kanalfließrichtung
	Private Grünflächen, Öffentliche Grünflächen
	Vorgesehene Bäume und Sträucher
	Vorhandene Bäume und Sträucher
	Grenze des räuml. Geltungsbereiches des Bebauungsplanes
---	Grenze des rechtskräftigen Beb. Planes
	Immissionsschutzgrenze
	Fußläufigkeit
	Abgrenzung unterschiedl. Nutzung
	Vorhandene Grundstücksgrenzen
---	Geplante Grundstücksgrenzen
	Vorhandene Gebäude
	Geplante Gebäude mit Sattel- oder Walmdach
	Hauptfirstrichtung mit Dachneigung
	Höhenschichtlinien
z.B. (5)	Nummer der Baustelle
	Flächen für die Landwirtschaft

Örtliche Bauvorschriften

Aufgrund des § 9 Abs. 4 BBauG in Verbindung mit § 113 Abs. 6 LBO werden folgende örtliche Bauvorschriften in den Bebauungsplan aufgenommen:

§ 1 Geltungsbereich

Die örtlichen Bauvorschriften gelten für das Gebiet des Beb.-Planes
IM ALLMEND (Änderung) II 134

§ 2 Gestaltung der Hauptgebäude

(1) Dachform

Zulässig sind Sattel- und Walmdächer

(2) Dachneigung

20 bis 38 Grad u. 20 bis 42°

(3) Kniestock

Ein Kniestock ist bis max. 1,00 m Höhe, gemessen von OK Rohdecke bis OK Mauerwerk (einschl. Betonringbalken) beim Ausbau des Dachgeschosses als 2. Vollgeschoß zulässig.

Bei Gebäuden, bei denen das Untergeschoß als Vollgeschoß zählt, ist ein Kniestock nicht zulässig.

(4) Dachaufbauten

Dachaufbauten sind zulässig.

Frontgleiche Dachaufbauten werden nicht zugelassen.